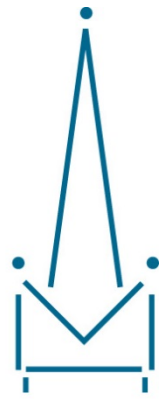


# Gemeindebrief

Dezember 2014/ Januar 2015

Kirchengemeinde  
St. Servatius  
Duderstadt



Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Leben mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat.

Liebe St. Servatiusgemeinde!

Ich kann es nicht fassen. Schon wieder ist ein Jahr vorbei und wir starten mit dem Advent in ein neues Kirchenjahr. Es war doch gerade erst „gestern“, als wir die Vorbereitungen für das Krippenspiel 2013, die Planungen für den Heiligen Abend begonnen haben. Und schon geht es wieder los.

Jedes Jahr anders, immer wieder neu und doch dreht sich beim Krippenspiel alles um die Geburt Christi. Immer wieder betrachtet aus unterschiedlichen Blickwinkeln. Mit Feuereifer werden die Kindergottesdienstkinder wieder dabei sein, das Krippenspiel für die Kinderchristvesper am 24.12.2014 um 16:00 Uhr in den kommenden Wochen einzustudieren.

Aber trotz allen Stresses, der Hektik in der kommenden Zeit, wünsche ich Ihnen und uns allen einige ruhige, besinnliche Momente in der Adventszeit.  
Alles Gute für das neue Jahr 2015!

Viele Grüße,

Ihre

Anja Werner

Mitglied des Kirchenvorstands

Aktuelle Informationen finden Sie im Internet  
auf unserer Homepage: [www.servatius-duderstadt.de](http://www.servatius-duderstadt.de)

**Schon gewusst?!**

Wo ist in unserer  
Kirche das ganze Jahr  
„Weihnachten“?

## **Die Gottesdienste zu Weihnachten**

Die Weihnachtsgottesdienste starten mit der Kinderchristvesper am Heiligen Abend um 16:00 Uhr. Wie eingangs schon beschrieben, führt der Kindergottesdienst ein Krippenspiel auf. Untermalt wird der Gottesdienst vom Posaunenchor der Gemeinde. Um 18:00 Uhr feiern wir eine Christvesper, die auch musikalisch vom Posaunenchor unter der Leitung von Hartwig Depenbrock umrahmt wird.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2014 findet um 9:30 Uhr ein Festgottesdienst mit Heiligem Abendmahl statt. Am 2. Weihnachtsfeiertag ist in der St. Servatiuskirche kein Gottesdienst.

Am Sonntag „zwischen den Jahren“, dem 28.12.2014 findet kein Gottesdienst statt.

Herzlich eingeladen wird zum Gottesdienst am Altjahresabend, Silvester, den 31.12.2014 um 16:00 Uhr in der St. Servatiuskirche.

## **Restaurierung des Chorraumes in St. Servatius**

Im Januar 2015 wird der Parkettfußboden im Altarraum unserer Kirche restauriert. Die Unterkonstruktion des Fußbodens ist abgängig, viele Kassetten des hundertjährigen Parketts sind defekt. Deswegen werden wir ab dem 11. Januar alle Gottesdienste im Gemeindehaus in der Haberstraße 7 feiern. Ab Mitte Februar werden wir unsere Kirche dann wieder in gewohnter Weise nutzen können. Wir bitten herzlich um Ihr Verständnis!

## **Gottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum der Grenzöffnung**

Sehr gut besucht war der Festgottesdienst zum 25-jährigen Jubiläum der Grenzöffnung. Da beim Festakt in Teistungen eine katholische Messe gefeiert werden sollte, hatte die St. Servatiusgemeinde die benachbarten evangelischen Gemeinden aus Tastungen, Wehnde und Teistungen und deren Nachbardörfer eingeladen, den Gottesdienst in der St. Servatiuskirche zu feiern. Rund 200 Menschen kamen zusammen – darunter auch viele katholische Gemeindeglieder aus der St. Cyriakuskirche. Wir haben somit ökumenisch grenzübergreifend gefeiert. Dies wurde auch deutlich, als in der Kirche eine Menschenkette um das Mittelschiff gebildet wurde, die „Lobet und preiset ihr Völker den Herrn“ angestimmt hat – „Ossis und Wessis“, katholisch und evangelisch – Hand in Hand. In seiner sehr persönlichen Predigt hat Pfarrer Paulsen an die Tage im Herbst 1989 erinnert und sich dann auch unter anderem bei den Duderstädtern für die herzliche Begrüßung und Aufnahme der „Ossis“ bedankt, die die Stadt ja geradezu überschwemmt hätten.

## **Marianische Orgelmusik**

Wir laden Sie herzlich ein zum Orgelkonzert am Sonntag, den 21. Dezember (4. Advent) um 17 Uhr in der St. Servatiuskirche. Karl Wurm möchte folgendes Programm spielen: Dietrich Buxtehude, Orgelchoral und Choralfantasie „Gelobet seist du, Jesu Christ“; Hermann Schroeder, Die Marianischen Antiphone (1953); Johann Sebastian Bach, Kanonische Variationen über „Vom Himmel hoch, da komm ich her“; Hieronymus Praetorius, Magnificat im ersten Ton.

„Marianische Orgelmusik“: so könnte die Überschrift für dieses Konzert lauten. Denn Maria spielt in allen gespielten Stücken eine Rolle. In den beiden Liedern Luthers ist sie die Mutter Jesu, in den Antiphonen die Himmelskönigin (vgl. Offb 12) und beim Magnificat die Gott Lobende („Meine Seele erhebt den Herren“, vgl. Lk 1,46ff).

Das Opus Hermann Schroeders verbindet Mittelalter und gemäßigte Moderne, Spielfreude und Meditation. Das Magnificat des Hamburger Altmeisters Hieronymus Praetorius (1560-1629), das in den Zellerfelder Orgeltabulaturen überliefert ist, setzt den hymnischen Schluss.

## **Adventssingen**

Nach der guten Resonanz auf das erste Adventssingen im vergangenen Jahr soll es eine weitere "Auflage" davon geben.

Dieses Mal noch eine Woche näher an Weihnachten herangerückt, damit man besseren Gewissens auch schon fröhlich in das ein oder andere Weihnachtslied mit einstimmen kann!?!

Der Singkreis und der Posaunenchor St. Servatius laden am Samstag, den 13. Dezember 2014 um 16.00 Uhr zu einem abwechslungsreichen vorweihnachtlichen Musiknachmittag ein.

Auf dem Programm stehen adventliche und weihnachtliche Liedsätze, Liedrufe, Kanons und Kompositionen verschiedener Epochen und Meister - einfach zum Anhören, aber auch zum Mitsingen, dies dann begleitet von Posaunenchor, Klavier oder Orgelpositiv.

Die musikalische Leitung haben Hartwig Depenbrock (Posaunenchor) und Dorothea Peppler (Singkreis und Tasteninstrumente). Pastorin Christina Abel wird kurze Textlesungen beitragen.

Der Eintritt ist frei, eine Spende zur Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit in St. Servatius aber gern gesehen.

## **Heiligabendkreis**

Wie in den vergangenen Jahren lädt der Heiligabendkreis alle, die nicht allein feiern wollen, zur gemeinsamen Weihnachtsfeier am Heiligen Abend ein. Die Feier im katholischen Pfarrheim beginnt um 15.00 Uhr. Wer abgeholt oder zurückgebracht werden möchte, melde sich bitte rechtzeitig bei der Caritas unter der **Telefonnummer 981314**.

## **Abendsegen in St. Servatius**

### **2014 – ein Jahr mit den „Perlen des Glaubens“**

Als ich die „18 Perlen des Glaubens“ 2011 während meiner Kur in Bad Wildungen kennenlernte, war ich hellauf begeistert. Die nehme ich mit nach Duderstadt.

Und so haben wir die „Perlen des Glaubens“ in unserer Abendsegen Andacht vorgestellt, jeden Monat eine andere neue Perle. Schöne Texte zum Nachdenken, Innehalten und Meditieren haben uns dabei begleitet.

Martin Lönnebo, Pastor in Schweden, hat diesen Perlenkranz geschaffen. Als er auf einer griechischen Insel festsaß, beobachtete er die Fischer im Hafen. Während sie beieinander standen und sich angeregt unterhielten, ließen sie ihre Perlenbänder durch ihre Hände gleiten.

Dieses Bild inspirierte ihn die „Perlen des Glaubens“ zu schaffen. Es sollte etwas sein, das den modernen Menschen anspricht. Etwas Konkretes sollte es sein.- Etwas, das man berühren kann.

Besonders diese Berührung war Martin Lönnebo wichtig. „Die Ohren werden heutzutage dauernd angesprochen, ebenso die Augen. Dem gegenüber kommt die Berührung zu kurz. Man kann Bücher über Gott schreiben, doch die Begegnung mit Gott liegt jenseits der Worte. Und es geht im Grunde darum berührt zu werden. Berührung ist von zentraler Bedeutung für die Menschen.“

18 in ihren Formen, Farben und Größen unterschiedliche Perlen erinnern an das Wesentliche im Leben. Fragen wie:

“Wer bin ich? Wonach sehne ich mich? Worauf hoffe ich? Was macht mich gelassen und heiter? Was gibt mir Kraft und Mut?“

Bei den „Perlen des Glaubens“ geht es um mich und meine Beziehung zu Gott.

Im September haben wir die Kerzennacht mit den „Perlen des Glaubens“ gefeiert.

Die mit Kerzenlicht erhellte Kirche mit den Meditationsangeboten, die schönen Texte und die musikalische Umrahmung werden den Teilnehmern noch lange in Erinnerung bleiben.

Im Dezember schließen wir nun den Perlenkranz mit der „Gottesperle“, die wir auch als die erste Perle im Januar schon kennengelernt haben.

Das Team des Abendsegens war mit viel Freude und Engagement dabei. Für das neue Jahr 2015 werden wir uns für den Abendsegen nun andere schöne Texte und Lieder aussuchen. Sie dürfen gespannt sein.

Herzliche Grüße

*Dagmar Klie*

## Schon gewusst?!

### Wo ist in unserer Kirche das ganze Jahr „Weihnachten“?

Das ganze Jahr „Weihnachten“ ist in unserer Kirche im Altarraum in den großartigen Jugendstilfenstern. Neben dem Karfreitagsfenster (Kreuzigung) in der Mitte und dem Osterfenster (Auferstehung) ist das Weihnachtsfenster mit der Geburt Jesu auf der linken Seite hinter dem Altar dargestellt.

Die farbenfrohen Fenster ziehen die Blicke der Besucher und Betrachter geradezu an. Und vor allem: In dieser Jahreszeit leuchten die Fenster noch bunter als sonst, wenn in den Morgenstunden die Sonne scheint, da die Sonne tiefer steht.

Mittelpunkt des Weihnachtsfensters ist Maria mit dem Jesuskind. Aber bei einer genauen Betrachtung ist dort nicht nur die Heilige Familie abgebildet, sondern viele weitere Details der Weihnachtsgeschichte. Die Könige und die Hirten versammeln sich an der Krippe. Einer der Hirten trägt ein Schaf bei sich, bei einem andere sieht es so aus, als ob er einen Strohbund unter dem Arm hält. Ochs und Esel schauen zu. Auf dem Boden picken zwei Tauben.



Und über den Köpfen der Beteiligten halten zwei Engel ein Spruchband in die Höhe: „Ehre sei Gott in der Höhe“. Zwischen den Engelsköpfen ist der jüdische Davidsstern zu sehen.

Und über allem thront David – sowohl als Abbildung als auch namentlich benannt.

***Wir wünschen Ihnen allen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest!***

#### **Nachtrag zum Gemeindebrief September/ Oktober:**

Neben den ganzen aufgezählten Vögeln in der Kirche gibt es noch in der Turmhalle in der Holzschnitzerei über der Tür ein Nest mit drei Küken...

Danke André Noreik für die Entdeckung!